

Schicksalhafte Begegnungen

Von Amarice

Kapitel 2: Erholung

SCHICKSALHAFTE BEGEGNUNGEN

TEIL 2

Diese kam nun aus ihrem Versteck und ging auf Vegeta zu...

Der bemerkte jetzt aber, dass eine Person hinter ihm war und drehte sich um. "Kakarott, schon zurück?", Vegeta wunderte sich, dass sein bester Freund jetzt schon von seiner Mission zurück war, da er und sein Zwillingbruder Tales erst in 4 Stunden erwartet wurden. "Na wonach sieht's denn sonst aus? Ging schneller, als wir dachten. Tales meldet uns gerade bei deinem Vater zurück. Gibt's irgendwas neues?", fragte der hochgewachsene Saiyajin, dessen schwarze Haare eher einer Palme glichen, da sie von seinem Kopf wirt abstanden. "Ja, es gibt Neuigkeiten. Mein Vater hat uns einen neuen Auftrag zukommen lassen. Ein Planet namens Erde. Hab noch nie was davon gehört. Aber auch egal. Auf jeden Fall sollen du, Tales, Radditz, Nappa und ich diesen Planeten erobern, da wir sehr viel dafür kriegen könnten." "Erde? Kenn ich auch nicht. Warum sollen gleich so viele diesen Planeten erobern?" "Weiß ich doch nicht, wahrscheinlich will er einfach auf Nummer sich gehen. Ach, ehe ich's vergesse, meine Schwester hat mich solange genervt, bis sie auch mitgehen durfte. Also darf ich auch noch Babysitter spielen..." "Warum ärgerst du sie immer? Immerhin ist sie doch deine kleine Schwester. Und es wird bestimmt lustig, wenn sie mitkommt, oder Vegeta?" "Wieso nehmt ihr sie alle in Schutz? Ach, vergiss es. Lass uns lieber noch ein bisschen trainieren, bevor wir aufbrechen." "Einverstanden."

So gingen Vegeta und Kakarott Richtung Trainingsräume, um sich auf die Eroberung der Erde vorzubereiten.

Vegeta gehörte zu den stärksten Kämpfern auf diesem Planeten, genauso Kakarott. Wahrscheinlich waren die beiden sogar die Stärksten. Deshalb trainieren wahrscheinlich auch immer nur die beiden zusammen, um ebenbürtige Gegner zu haben.

So verging die Zeit auf Vegeta-sei, ebenso auf der Erde...

Chichi und Bulma hatten es endlich geschafft. Sie waren ab sofort wieder frei und hatten keinen Stress mehr...

"Juchhu, endlich frei! Nie mehr Uni! Ist doch toll oder, Rook?" "Ja für dich sicherlich. Wir müssen ja auch nicht arbeiten gehen. Wir wohnen ja schon in der größten Firma der Welt, die wir später mal erben werden."

Es war Sommer. Ideal zum shoppen gehen und anschließend vielleicht ins Schwimmbad oder einfach ins Cafe zu gehen und sich einen Eisbecher zu gönnen. Allerdings war es auch ziemlich heiß, zu heiß. Die beiden Geschwister gingen die Einkaufsstraße entlang, bis plötzlich Bulma, die jüngere von beiden, mit einer komischen blau-grünen Haarfarbe, vor einem Schaufenster stehen blieb. "Was hast du denn jetzt gesehen? Hast du nicht schon genug eingekauft?", fragte ihr älterer Bruder Rook, mit der gleichen, komischen Haarfarbe und einem Lächeln auf dem Gesicht. Es war schon wirklich komisch. Bulma nahm ihren Bruder immer zum shoppen mit, allerdings nur, damit er ihre gekauften Sachen durch die Gegend schleppen durfte.. "Ach Rook... Ich träume davon, irgendwann mal in weiß zu heiraten... Du nicht auch?" Erst jetzt bemerkte ihr Bruder, dass sie vor einem Geschäft für Brautmoden stand und eines der vielen schönen Kleider anhimmelte. "Heiraten ist nichts für mich. Aber du hast mir schon immer die Ohren voll gejammert, dass du irgendwann mal heiraten willst. Such dir erst mal einen Freund, bevor du daran denkst." "Du hast recht. Aber heutzutage den Richtigen zu finden ist auch wie einen Sechser im Lotto zu haben... Leider." "Wolltest du nicht noch bei Chichi vorbei?" "Nein, die ist doch mit ihrem Vater im Urlaub und kommt erst in 2 Wochen wieder. Ich denke sie liegt jetzt bestimmt am Strand und lässt sich so richtig schön bräunen. Ihr Vater wollte, glaube ich, auf irgend so eine tropische Insel im Ozean. Kein Wunder, dass Chichi sofort ja gesagt hat. Aber genug geplaudert. Lass uns lieber nach Hause gehen." "Ok. Und halt bitte nicht mehr vor irgendwelchen Klamottenläden an. Das wird mir nämlich langsam zu schwer." Rook hatte nämlich schon 5 volle Taschen zu schleppen...

Unterdessen bei Chichi...

Die lag genüsslich in der Sonne und ließ sich bräunen. "Ach, Bulma tut mir leid. Hier ist es einfach traumhaft. Eine Karte habe ich ihr ja schon geschrieben. Sie ist bestimmt mit Rook wieder mal auf großer Shoppingtour." Bei dem Gedanken an Rook musste Chichi lächeln. Sie hatte sich nämlich ein klein wenig in Bulma's großen Bruder verliebt. Er war einfach nur zu süß. Diese blau-grünen Haare waren dieselben, wie bei seiner Schwester, nur das sie ziemlich zerzaust waren. Er war auch durchtrainiert, das sah man ihm an. Rook hatte keine Freundin, das wusste Chichi. Er hing die meiste Zeit mit seiner Schwester rum und wenn nicht, dann meistens mit seinen Kumpels. Komisch waren die ja. Sie gehörten zu einer Straßengang. Rook war manchmal auch dabei, aber nicht sehr oft. Doch Chichi's Gedanken wurden jäh unterbrochen, da ein Kellner mit einem vollen Tablett Getränke bei ihr stand. Sie nahm sich ein großes Glas Saft und nickte dem Kellner kurz zu, um sich zu bedanken. Nun wollte sie einfach nur noch ihren Urlaub genießen. Vielleicht würde sie Bulma heute Abend mal anrufen, um zu erfahren, was es neues gab.

Bulma und Rook waren unterdessen wieder bei der Capsule Corporation angekommen.

"Hach, wieder zu Hause. Bringst du meine Sachen noch kurz auf mein Zimmer?" "Ja, mir bleibt ja wohl auch nichts anderes übrig, wenn ich den Scheiß wieder los werden will." "Hey, das ist kein Scheiß. Pass auf was du in meiner Gegenwart über meine topmodischen Klamotten sagst." "Jaja, ist ja gut, mach lieber mal den Fernseher an. Ich will wissen, was es Neues gibt." Während Rook nach oben ging, um endlich den "Scheiß", wie er es so liebevoll nannte, loszuwerden, machte Bulma den Fernseher an und schaltete gleich auf einen Nachrichtensender. "Mein Gott (Dende). Sogar auf Nachrichtensendern muss Werbung laufen.", regte sich Bulma gerade auf, als ihr Bruder wieder die Treppe runterkam, genau pünktlich, denn in diesem Moment erschien eine kleine Frau auf der Bildfläche und begann die aktuellen Nachrichten

vorzulesen.

"Guten Tag. Hier nun die aktuellen Nachrichten: Im Osten der Welt herrscht zu Zeit eine noch andauernde Hitze ohne Regen, während im Westen die Länder von Überschwemmungen, Tornados und anderen schweren Naturkatastrophen heimgesucht werden. Das Klima auf der ganzen Welt scheint komplett aus den Fugen geraten zu sein, jedoch gibt es auch einen Lichtblick. Die Meteorologen geben für fast alle Regionen Entwarnung, die in den nächsten Tagen und Wochen eintreten soll. Nun zu den Regionalnachrichten: Hierzulande erreichte die Temperatur Höchstwerte. Man meldete um die Mittagszeit fast 38°C. Wie viele von Ihnen sicher nachvollziehen können, war es hier selten so heiß. Kommen wir nun noch kurz zum Sport...", doch soweit kam die Gute nicht mehr, da der Fernseher schon wieder ausgeschaltet wurde. "Man, ihre Klimakatastrophen kann ich langsam nicht mehr hören.", meckerte Rook wieder rum. "Ja, ist aber schon komisch, das die Welt so verrückt spielt. Aber weißt du was? Hier könnte langsam mal was aufregendes passieren! Findest du nicht auch?", erwiderte seine kleine Schwester daraufhin. "Soll ein Krieg ausbrechen, oder was stellst du dir unter Aufregendes so vor?" "Na das nicht gerade, aber so was wär schon nicht schlecht..." "Du hast sicher einen Sonnenstich gekriegt. Naja ich geh dann mal zu meinen Kumpels. Rechne nicht vor heute Abend mit mir. Sag Mum und Dad noch Bescheid. Tschö." Und damit war Rook verschwunden.

"Tja, da ich alleine zu Hause bin... zieh ich mir am besten einen Bikini an und spring mal schnell in den Pool. Ja genau das werde ich machen." Und schon war Bulma oben verschwunden, kramte sich einen weinroten Triangelbikini aus dem Schrank, zog sich um und legte sich dann raus auf eine Liege vor dem hauseigenen Pool...

In derselben Zeit auf Vegeta-sei...

Vegeta, Kakarott, Radditz, Tales und Nappa waren im Thronsaal und bekamen soeben den Auftrag, die Erde zu erobern, von König Vegeta noch einmal näher erläutert. "Also ihr werdet alle Bewohner dieses Planeten auslöschen und passt ja auf, dass ihr nicht zu viel von der Umgebung zerstört. Und nehmt noch etwa 20 dieser Bewohner als Sklaven mit. Verstanden?" "Ja, alles verstanden. Wir machen uns dann auf den Weg. Wie lange wird eigentlich der Hinflug dauern?", fragte Kakarott den König. "Nun so ca. 4 Wochen wurden berechnet. Draußen steht das Raumschiff schon bereit. Geht dann." "Jawohl.", kam es im Chor von den Saiyajins und sie begaben sich aus dem Thronsaal in Richtung Raumschiff. "Ich muss noch schnell was erledigen. Ich komme dann noch nach.", meldete sich Vegeta kurz zu Wort und entfernte sich von der Gruppe. Nur Kakarott wusste, dass er seine Schwester noch holen muss.

Der Prinz indes ging die langen, dunklen Korridore des Palastes entlang und blieb dann vor einer großen Tür stehen. Er klopfte und kurz darauf kam ein dunkel-lila Kopf zum Vorschein. "Komm wir müssen jetzt, sonst bleibst du da." "Ich komme ja schon Brüderchen. Wie lange dauert der Flug?" "4 Wochen. Beeilung." Das war alles, was ihr Bruder sagte. Doch noch bevor Miyabi etwas erwidern konnte standen sie schon vor dem Raumschiff, vor dem die anderen schon warteten. "Vegeta, das ist doch nicht etwa dein ernst?! Deine Schwester kommt mit uns?" Tales und Radditz beschwerten sich lautstark, da Reisen mit Miyabi bis jetzt noch immer im Chaos endeten. Nur Nappa schien hoch erfreut zu sein, Miyabi zu sehen, was er aber geschickt zu verstecken wusste.

Doch Vegeta, der diese Mission leitetet ergriff schon das Wort. "Ihr kennt den Auftrag, also lasst uns fliegen und das schnell hinter uns bringen." So begaben sich die

mittlerweile 6 Saiyajins ins Raumschiff und starteten ihren Flug Richtung Erde. Ohne zu wissen, was sie dort erwarten würde...

ENDE TEIL 2